

Rhythmus- Training Gitarre

12²
12hoch2.de



**Ideen- und Übungsbuch für Viertel-, Achtel-, Sechszehntel-
und Triolen-Rhythmen**

140 verschiedene Schlagmuster

Einfache Akkordfolgen zum Üben

INHALT	2	SECHSZEHNTEL	36
EINLEITUNG	3	1 bis 4	37
Symbole & Begriffe 1	4	5 bis 8	38
Symbole & Begriffe 2 / Anschlagtechnik	5	9 bis 12	39
Zählzeiten	6	13 bis 16	40
Tipps zum Üben	7	17 bis 20	41
		21 bis 24	42
		25 bis 28	43
AKKORDFOLGEN ZUM ÜBEN	8	29 bis 32	44
Akkordfolge 1	10	33 bis 36	45
Akkordfolge 2	11	37 bis 40	46
Akkordfolge 4	12		
Akkordfolge 4	13	TRIOLEN	47
Akkordfolge 5	14	1 bis 4	48
Akkordfolge 6	15	5 bis 8	49
Akkordfolge 7	16	9 bis 12	50
Akkordfolge 8	17	13 bis 16	51
Akkordfolge 9	18	17 bis 20	52
Akkordfolge 10	19	21 bis 24	53
		25 bis 28	54
		29 bis 32	55
VIERTEL / ACHEL	20	33 bis 36	56
1 bis 4	21	37 bis 40	57
5 bis 8	22		
9 bis 12	23	WEITERFÜHRENDES	58
13 bis 16	24		
17 bis 20	25		
21 bis 24	26		
25 bis 28	27		
29 bis 32	28		
33 bis 36	29		
37 bis 40	30		
41 bis 44	31		
45 bis 48	32		
49 bis 52	33		
53 bis 56	34		
57 bis 60	35		

Willkommen beim „Rhythustraining Gitarre“

Der Rhythmus ist beim Gitarre spielen, wie auch bei jedem anderen Instrument enorm wichtig. Ein schlechtes Timing oder eine Rhythmusgitarre, die kurze Pausen macht, weil man z.B. noch nicht schnell genug umgegriffen hat, fällt einem Zuhörer schneller negativ auf, als ein unsauber gegriffener Akkord.

Daher sollte man sich mit diesem Thema intensiv beschäftigen und Rhythmus auch bewusst üben.

Dieses eBook dient als Übungsbuch, um deine Rhythmusarbeit zu verbessern, aber auch als Ideensammlung für Strumming-Muster.

Was ist das Lernziel?

Ziel dieses Gitarrenbuchs ist, dass du ein sicheres Timing und ein Gefühl für die Zählzeiten bekommst. Du solltest mit der Schlaghand selbstverständlich ein sicheres und gleichmäßiges Spiel entwickeln, so dass du beim Gitarre spielen nicht mehr bewusst über deine Rhythmusarbeit nachdenkst, sondern dich auf die Akkorde, die Dynamik und den Songaufbau konzentrieren kannst.

Was erwartest dich in diesem eBook?

Zunächst gibt es eine kurze Erläuterung zu den Symbolen und Begriffen, eine Übersicht über die Zählzeiten, sowie Tipps zum Üben.

Nachfolgend findest du einige Akkordfolgen mit Griffbildern. Hier findest du sehr einfach zu greifende Akkorde, die du zum Üben der Rhythmen nutzen kannst, damit du dich auf deine Schlaghand konzentrieren kannst.

Darauf folgen die eigentlichen Übungen. Diese sind unterteilt in Viertel und Achtel, Sechszehntel und Triolen. Jeder dieser 3 Kategorien beinhaltet einfache bis anspruchsvolle Schlagmuster.

Welche Voraussetzungen braucht man?

Es ganz hilfreich schon ein paar Akkorde spielen zu können und somit ein gewisses Gefühl für das Griffbrett und den Anschlag entwickelt zu haben.

Es ist egal, ob du mit den Fingern oder einem Plektrum anschlägst.

Empfehlungen

Ich freue mich natürlich, wenn meine eBooks weiterempfohlen werden. Schließlich steckt da eine Menge Arbeit drin. Daher baue ich auch darauf, dass meine Leser so viel Fairness besitzen, die PDFs nicht einfach weiterzugeben.

Anregungen und Kritik

Hast du Anregungen oder Kritik zu diesem Gitarrenbuch, freue ich mich über dein Feedback. Schreib mir einfach eine Mail an: marco@12hoch2.de

Impressum

Konzept, Inhalt, Layout und Umsetzung:

Marco Helmstedt

12hoch2.de

kontakt@12hoch2.de

Akkordsymbole

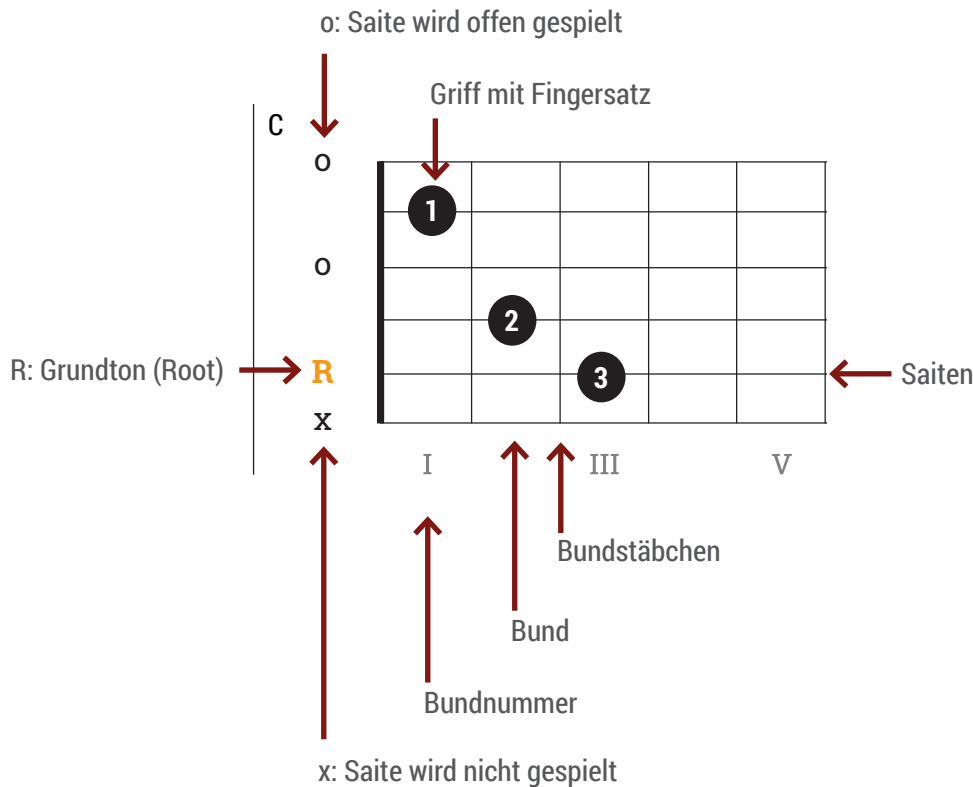
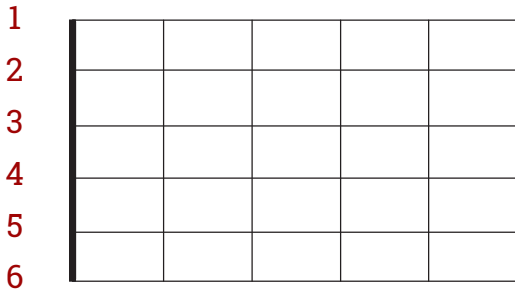
In dem Kapitel *Akkordfolgen zum Üben* werden Akkordsymbole dargestellt. Hält man die Gitarre in Spielhaltung, liegt die 6. Saite oben. Nummeriert werden die Saiten von unten nach oben.

Die Bünde werden mit römischen Ziffern bezeichnet. Die Fingersätze mit Zahlen.

Fingersatz:

- 1: Zeigefinger
- 2: Mittelfinger
- 3: Ringfinger
- 4: kleiner Finger

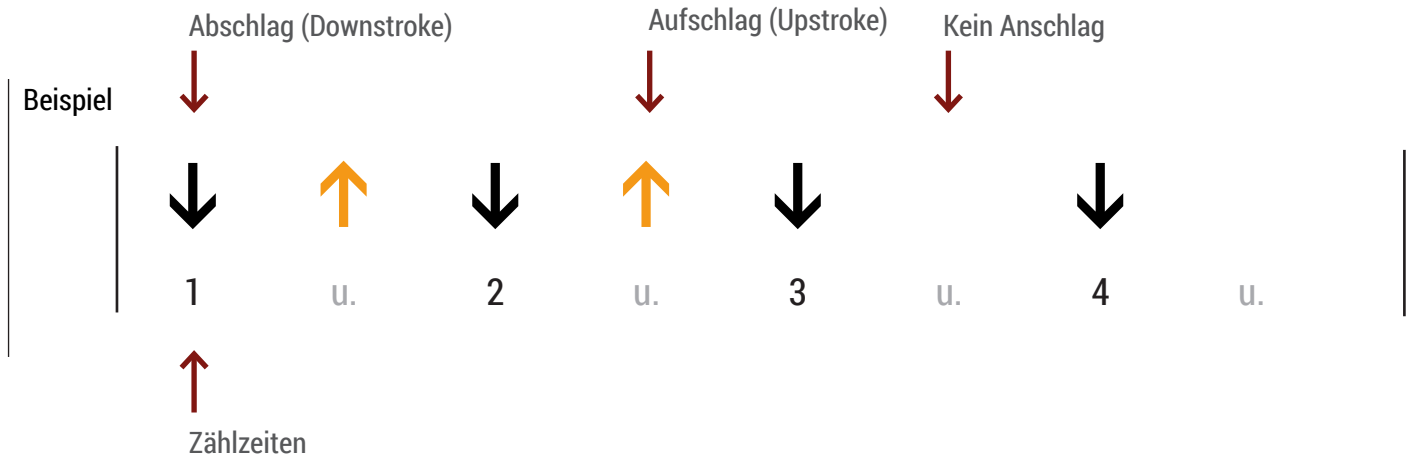
Saitennummerierung



Strumming-Muster

Pfeile in Abwärtsrichtung (schwarz) symbolisieren den Abschlag (Downstroke), Pfeile in Aufwärtsrichtung (orange) symbolisieren den Aufschlag (Upstroke).

Die Zahlen unter den Pfeilen zeigen die Zählzeiten. Ist über einer Zählzeit kein Pfeil eingetragen, wird an dieser Stelle nicht angeschlagen.

**Anschlagtechnik**

Es ist egal, ob du die Saiten mit den Fingern oder einem Plektrum anschlägst. Die Technik ist sehr ähnlich, auch wenn der Klang unterschiedlich ist.

Beim **Downstroke** führt man eine gleichmäßige Abwärtsbewegung über die Saiten aus.

Dabei startet man i.d.R. beim Grundton des jeweiligen Akkords und spielt alle darunterliegenden Saiten an. Beginnt man nicht beim Grundton des Akkords, was nicht immer so einfach ist, klingen viele Akkorde etwas verwaschen, weil der tiefste angeschlagene Ton nicht der Grundton ist. Weitere Infos dazu gibt es bei den Akkordfolgen zum Üben in diesem eBook.

Beim **Upstroke** spielt man i.d.R. nicht alle Saiten an. Eher nur die hohen Saiten, also z.B. nur die Saiten 1, 2, 3 und 4. Manchmal mehr, manchmal weniger.

Spielt man abwechselnd Downstroke und Upstroke, nennt man das **Wechselschlag**.

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die verschiedenen Zählzeiten für Schlagmuster, die in diesem eBook gezeigt werden.

Wie man sieht, befinden sich die Zahlen (die Viertel) bei allen Beispielen an der gleichen Stelle.

Diese Viertel bilden das Grundgerüst. Die Zeit zwischen diesen Vierteln kann man mit 1 Anschlag (Achtel) oder auch mit 3 Anschlägen (Sechszehntel) füllen.

Eine besondere Form bilden die Triolen, da zwischen den Vierteln 2 Anschläge verteilt werden, so dass ein sehr prägnanter Rhythmus entsteht, den man z.B. vom Walzer kennt. Interessante Rhythmen entstehen dann, wenn man einzelne dieser Schläge an bestimmten Stellen weglässt, oder anstatt eines Downstrokes einen Upstroke verwendet.

Diese unterschiedlichen Schlagmuster findest du in den jeweiligen Kapiteln.

Viertel



Achtel



Sechszehntel



Triolen

